

In München soll eine „Freie Volkshöhle“ gegründet werden. Ein Verein hat sich zu diesem Zweck kürzlich gebildet. An der Spitze des Unternehmens, das sich „an alle Schichten der Bevölkerung“ wendet, steht der Schriftsteller Victor Knaumann, dem eine Anzahl namhafter Schriftsteller ihre Unterstützung zugesagt haben.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Aus Montenegro.

Cettinje. Es ist zu beklagen, dass man in Deutschland noch so wenig von den wirtschaftlichen Verhältnissen Montenegros kommt, andererseits man gewiss schon längst davon gekommen wäre, in näherer Handelsbeziehung zu diesem Lande zu treten. Seitdem bequeme Verkehrsstrassen von den Häfen des adriatischen Meeres Cattaro und Antivari in das Innere des Landes führen, auch ein Dampfschiff den Verkehr Montenegros über den Scutari und durch die Bojana mit dem adriatischen Meer vermittelt, ist ja Montenegro aus seiner bisherigen Abgeschlossenheit in den Kreis der bekannten Länder getreten. Jährlich wächst die Zahl der Touristen, welche dieses interessante Land besuchen, und seit einigen Jahren hat auch schon eine englische Handelsgesellschaft, die Vorteile, die sich hier bieten, erkennend, festen Fuss in Montenegro gefasst. Ich behalte mir vor, in einem späteren Artikel auf die Erzeugnisse des Landes mit grösserer Ausführlichkeit zurückzukommen und will hier nur einige Produkte stichwortartig anführen, die hier in grösseren Mengen erzeugt werden und deren Ausfuhr sich wohl lohnt. Es sind dies namentlich Samach (ein wichtiger Artikel für Gerbereien), Felle, Wolle, Ziegenhaare, Honig, Wein, Insektpulver und Fische. Von den letzteren spielen namentlich die Skizzen eine wichtige Rolle, eine Art kleine Fische, welche in grossen Massen in dem Scutari gefangen werden. Ganz ähnlich den Sardellen sind und als solche auch vielfach in den Handel kommen. Aber auch andere Fische werden in grosser Anzahl hier gefangen, so schöne Forellen, Karpfen, Aale, Hechte, Lachse etc. Dieselben sind ausserordentlich billig: so kann man in Podgoritz ein 3½ kg wiegendes Karpfen für 60 Kreuzer (österreichisch) kaufen. Forellen kosten das Kilo 30–40 Kreuzer und ähnlich sind die Preise für die anderen Fische. Da es auch viel Wild (Hasen, Gamsen, Rehe etc.) in Montenegro giebt und auch dieses entsprechend billig ist (ein Hasen kostet zum Beispiel 30 Kreuzer), so würde die Errichtung einer Konservfabrik in Podgoritz, das eine bequeme Verbindung mit dem adriatischen Meer besitzt, gewiss sehr lohnend sein.

Auch sind die Lebensmittelpreise hierzulande sehr billig, am billigsten freilich in Niksic und Podgoritz, beides Cettinje die bedeutendsten Städte des Landes. Einige weitere Beispiele mögen dies erhellen: schöne Hühner kosten das Stück 30 Kreuzer, ein Ei 1 Kreuzer, eine Ziege 3 bis 4 Gulden (wobei man, wenn man das Fell verkauft, das Fleisch nahezu umsonst hat), ein Schaf (12 bis 15 kg schwer) 3 Gulden, Rindfleisch pro Kilo 30 bis 35 Kreuzer etc. Ein Ochse von 240 bis 300 Kilo Lebeweight kostet 35 Gulden — ein enorm billiger Preis also! Unwillkürlich drängt sich da die Frage auf, ob nicht deutsche Unternehmer finden würden, welche hier Ochsen kaufen und nach Deutschland ausführen würden? Bei den gegenwärtig in Deutschland so hohen Viehpreisen wäre damit ein brillantes Geschäft zu erzielen. Die Anglo-Montenegrin Trading Co., welche ihren Sitz in Podgoritz hat, befasst sich schon seit längerer Zeit mit der Ausfuhr von Ochsen. Dieselben werden hier aufgefressen und alsdann nach dem montenegrinischen Hafenort Antivari getrieben, von wo sie nach Malta gebracht werden. Dort werden die einige Wochen wieder aufgefressen und können in die englische Marine mit gutem Verdienst verkauft. Können deutsche Unternehmer sich die billigen billigen Viehpreise nicht in gleicher Weise zu nütze machen? Sie würden dann nur nöthig haben, die Ochsen von Antivari statt nach Malta nach Hamburg oder einem anderen deutschen Hafen zu verschiften.

Gross ist auch der Waldreichtum des Landes, speziell giebt es viele Buchen. Ist auch die Heranreifung der Bäume an Verarbeitungsstätten infolge des meist geringen Geländes mit mancherlei Schwierigkeiten verbunden, so ist doch die fürstliche Regierung, besetzt von dem Wunsche, dem Lande eine Industrie zu geben, gern bereit, für eine mögliche Erleichterung des Transports etc. zu sorgen, sodass im Ganzen die Waldungen hier vortheilhafter ausbeutet werden können, als in irgend einem anderen Lande. Dieser Tage erst hat Herr Handelskammer-Sekretär a. D. Kutschbach (Herausgeber des „Allgem. deutschen Exportblattes“, Leipzig, ein genauer Kenner von Land und Leuten hier selbst, eine Konzession für die Errichtung eines grossen Sägewerkes, einer Holzverarbeitungsanlage und einer Cellulosefabrik von der fürstlichen Regierung für das Bankhaus E. Goldenberg in Hamburg unter sehr günstigen Bedingungen (u. a. Monopol auf 50 Jahre etc.) erhalten.

Auf der anderen Seite ist die Bevölkerung auch in nicht geringem Masse konsumtionsfähig. Manufakturwaren, Glas, Porzellan, Kleinfabrik, Blechwaren etc. finden hier guten Absatz. Ebenso bietet sich für Bierbrauereien eine sehr zahlreiche Kundschaft, bis weit nach Albanien hinein. Hier jetzt wird meist Grasser und Drehschüssel Bier, auch Münchener verkauft, doch ist dasselbe zu theuer. Wenn sich eine norddeutsche Brauerei fände, welche die halbe Literflasche zu 10 Kreuzer frei hier liefern könnte — da man leichtes helles Bier liebt, sollte dies recht gut möglich sein — so würde dieselbe ein sehr gutes Geschäft machen. Für einen Bierbrauer selbst, der hier eine Brauerei errichten wollte, würde Montenegro ein dankbares Gebiet sein. Ebenso findet ein grosser Konsum in Liquoren aller Art, speziell aber in einfachen Schnapsen statt. Die Rechtspflege, welche vom Fürsten persönlich überwacht wird, ist eine geordnete. (Allgem. deutsch. Exportbl.)

Die Betriebs-Einnahmen der preussischen Staatsbahnen sind im Monat Oktober cr. um 6,980,000 Mk. oder 154 Mk. vom Kilometer im Vergleich mit Oktober 1894 gestiegen. Davon kommen 4,600,000 Mk. auf den Güterverkehr. Damit steigt die Mehreinnahme in den ersten 7 Monaten des Etatsjahres auf 44,963,000 Mk. oder 1175 Mk. vom Kilometer.

Die Einnahmen der Luxemburgischen Prince-Heinrich-Bahn in der zweiten Novemberdekade betragen: aus dem Bahnbetrieb: 109,574,74—18,082,30 Frs., seit 1. Januar 3,439,945,04—34,092,02 Frs., im Ganzen 127,657,04—18,082,30 Frs., seit 1. Januar: 389,735,08—793,49 Frs., im Ganzen 3,839,698,72—16,918,11 Frs. Die vorjährige zweite Dekade des November hatte einen Arbeitstag mehr als die diesjährige und war die höchste Dekadeneinnahme des ganzen Jahres (137,023 Frs.). Die letzte Novemberdekade vorigen Jahres erbrachte 122,790 Frs., und die drei Dezemberdekaden je 117,378, 114,548 und 126,075 Frs., dürften nicht nur erreicht werden, vielmehr noch eine Mehreinnahme ergeben. Die vorjährige prov. Einnahme der Prince-Heinrich-Bahn betrug: 4,810,016 Frs., ein Mehr gegen das Vorjahr von 579,132 Frs.

Der riesige Aufschwung des preussischen Kohlenbergbaues wird durch die folgenden Zahlen gekennzeichnet, die wir der amtlichen Statistik entnehmen. In den Steinkohlenwerken sind im ersten Viertel d. J. durchschnittlich 319,238 Arbeiter beschäftigt gewesen oder gegen das Vorjahr mehr 21,567; in den letzten vier Jahren hat die Arbeiterzahl um fast 53,000 zugenommen. Beim Braunkohlenbergbau wurden beschäftigt 38,770 Arbeiter gegen 31,605. Gefördert sind in den ersten drei Viertel Jahren 1895: 66,97 Mill. Tonnen Steinkohlen. Gegen das Vorjahr hat die Förderung um 4 und gegen 1894 um fast 15 Mill. Tonnen zugenommen. Die Braunkohlenförderung betrug 18,55 Mill. Tonnen, die Steigerung in den letzten vier Jahren beinahe die Hälfte.

Eine Konvention zwischen den Elbe-Schiffahrtsgesellschaften ist, wie die „Dresd. Zig.“ meldet, abgeschlossen worden; betheilt sind die Gesellschaften „Kette“, die Schleppschiffahrt-Vereinigung der Elbe- und Saale-Schiffer, die Österreichische Nordost-Dampfschiffahrtsgesellschaft, die Deutsche-Osterröische Dampfschiffahrtsgesellschaft und eine Privatfirma. Die Konvention bezieht sich auf Tarif-Regelung und Fracht-Usancen.

Im Fischereihafen zu Geestemünde verkehrten im dritten Vierteljahr 1895 443 Fischdampfer und 114 Segelfahrzeuge gegen 428 Dampfer und 69 Segelfahrzeuge in der gleichen Zeit des Vorjahres. Ausserdem liefen in die Geeste 10 Heringsdampfer und 45 andere Fischfahrzeuge ein, welche 4320 Fässer Heringe (zu etwa 148 kg Bruttogewicht) bzw. 6540 Pfund Fische anbrachten. Der Umsatz in der Auktionshalle am Fischereihafen stellte sich auf 7,992,012 Pfund Fische mit 701,349 Mk. Erlös gegen 8,050,080 Pfund Fische mit 631,932 Mk. Erlös in der gleichen Zeit des Vorjahres. Mit gutem Erfolg wurden die inländischen Gewässer und das Stettiner Haff besucht. Die Nordsee wurde im Juli und August verhältnissmässig wenig aufgesucht. Im September wurden dieselben gute Fänge an grossem Schellfisch erzielt, was seit Jahren nicht mehr der Fall gewesen ist. Wohl nicht mit Unrecht führt man diesen Umstand darauf zurück, dass infolge Aufnahme der Fischerei im Skagerrak und den inländischen Gewässern die Nordsee-Fischerei entlastet ist. Das Geschäftsergebnis des ersten Halbjahres 1895 wurde der Fischdampfer-

rheder und die Fischhändler wohl befriedigt haben, wenn die Elavverhältnisse günstiger gelegen hätten. Bei dem gütlichen Mangel an einheimischem Eis war man auf das ausländische, meist norwegische Eis angewiesen. Da sich aber dieses Eis hoch im Preise stellte — 1000 kg wurden mit bis zu 35 Mk. bezahlt — so wurde der Eisverbrauch nach Möglichkeit herabgemindert. Dies hatte zur Folge, dass oft die Fischerfahrzeuge weniger gut beschaffene Waare anbrachten, die Händler meist nur ihren jeweiligen Bedarf deckten und die darüber hinausgehenden Marktvorräthe bei der geringen Nachfrage nur niedrige Preise erzielen, sowie endlich vielfach Fische mit unzureichender Verpackung in das Inland versandt wurden, wodurch dieselben an Qualität einbüssten. Der letztere Umstand soll insbesondere eine Verringerung des Fischkonsums im Inlande gehabt haben.

Handel mit Portorico und Cuba. In America bringt man jetzt diesen neuen Absatzgebiete grosses Interesse entgegen und eine grosse Anzahl von Anfragen über die Absatzfähigkeit von diversen Waaren laufen bei den Regierungsbüroaus ein, wie Bradstreet's melden. Nach den offiziellen Statistiken betrug der Handel mit genannten Plätzen ca. 240,000,000 Mk. pro Jahr im Durchschnitt. Auf Cuba entfielen davon etwa 100 Millionen Mark von Spanien, 16 Millionen von England, 4 Millionen von Frankreich, 4 Millionen von Deutschland und 32–36 Millionen von den Vereinigten Staaten. Deutschlands Antheil am Handel mit Cuba und Portorico betrug 1892 6,020,000 Mk., 1893 5,005,000 Mk., 1894 3,810,000 Mk., 1895 3,380,000 Mk., fol also gegen 1892 fast bis zur Hälfte und stieg 1896 auf 4,560,000 Mk. Im letztgenannten Jahre nahmen Metallwaaren fast ein Drittel der Gesamtimporte von Deutschland ein. Ueber die Einfuhr von Textilwaaren sind folgende Zahlen gegeben: Von Frankreich Wolllwaaren 1896 107,002 Mk., von England Baumwollwaaren 4,793,460 Mk., Leinwandwaaren 2,752,680 Mk., von Spanien Fabrikate aus Flachs und Hanf 2,960,089 Mk., nach Cuba und nach Portorico 9,561,788 Mk. Baumwollwaaren, welche unter den verschiedenen Waaren die grösste Summe aufweisen. Das Geschäft in Portorico liegt darnieder und viele der amerikanischen Spekulanten, die das Gold in Ponce auf der Strasse zu finden hoffen, sind nach dem Status unverrichteter Sache zurückgekehrt. Infolge ihres Einflusses auf Importeure und Händler haben die Spanier es ermöglichen können, den Handel auszuweiten, ob die Amerikaner sie übertrumpfen werden, bleibt abzuwarten.

Dividendenschätzungen. (Unter Vorbehalt.) „Kaiser-Brauerei in Charlottenburg“ 5½ pCt. auf das vergrösserte Aktienkapital (gegen 7½ pCt. i. V.). — „Südburger Maschinenfabrik“ 0 pCt. wie i. V. — „Süddeutsche Immobilien-Gesellschaft“ nicht unter 9 pCt. (i. V. 5½). — Der zur Deutschen Bank gehörige „Schlesische Bankverein“ 7 pCt. wie i. V., die zur Deutschen Bank gehörige „Bergisch-Märkische Bank“ mindestens in Höhe des Vorjahres, für das 7½ pCt. vertheilt werden. — „Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank“ 10 pCt. wie i. V. — „Antwerpener Centralbank“ 7 pCt. wie i. V. — „Gesellschaft für elektrische Unternehmungen“ etwas höher als die vorjährige, die 8½ pCt. betrug. — „Süddeutsche Bodenkreditanstalt in München“ 7 pCt. wie i. V. — „Leykam-Josefshofer Papierfabrik“ 3 pCt. wie i. V. — „Pfälzische Bank“ 8 pCt. wie i. V. — „Oranienburger Chemische Fabrik“ 9 pCt. wie i. V. — „Preussisches Leihhaus“ 5½ pCt. wie i. V. — „Deutsche Asphalt-Akt.-Ges.“ 11 pCt. (gegen 8 pCt. i. V.). — „Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer u. Co. zu Elberfeld“ wieder 18 v. H. wie i. V. — „Schlesische Akt.-Ges. für Portland-Cement-Fabrikation zu Grunowitz“ ca. 16 pCt. (i. V. 14½ pCt.). — „Akt.-Ges. für Schiffschrauber und Maschinenbau in Offenbach a. M.“ ca. 9 pCt. wie i. V. — „Mitteldeutsche Bodenkreditanstalt in Gießen“ 5½ pCt. (i. V. 5 pCt.). — „Rheinische Kreditbank in Mannheim“ 6½ pCt. wie i. V.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 25. November, Abends 5¼ Uhr. Credit-Aktien 259½, Disconto-Commandit 192 90, Staatsbahn 220, Lombarden 61¼, Gotthardbahn-Aktien —, Schweizer Centralbahn —, Schweizer Nordost, 108 80, Schweizer Unionbahn —, Laurahütte-Aktien —, Bochumer —, Eisenknechtener Bergwerks-Aktien —, Harpener —, Hallener 33 50, Dresdener Bank —, Darmst. Bank —, Mexikaner —, Deutsche Bank 198 40, 4-procentige Spanier 41 80. Tendenz: sehr still.

Geschäftsschluss nächsten Monat!

Da nächsten Monat unsere **sämmtlichen Waarenvorräthe** geräumt sein müssen, verkaufen dieselben von heute an zu **noch weiter herabgesetzten, staunend billigen Preisen** und zwar:

Fertige

**Herren-Sack- und Jaquette-Anzüge aller Arten,
Herren-Gesellschafts- und Hochzeits-Anzüge,
Herren-Frack-Anzüge,
Herren-Schlafröcke,
Herren-Paletôts- und Pelerin-Mäntel,
Herren-Havelocks, wasserdicht,
Herren-Haus-, Comptoir- und Jagd-Joppen,
Herren-Hosen und -Westen,
Kellner-Anzüge,
Livréen aller Arten,
Jünglings-Anzüge, neueste Façons,
Jünglings-Paletôts (mit und ohne Pelerine),
Knaben-Anzüge
Knaben-Paletôts** für jedes Alter passend.

Alle noch am Lager habende Stoffe für Anzüge, Paletôts, Hosen etc. etc. werden ebenfalls in bisheriger guter Weise zu weiter ermässigten Preisen verarbeitet. 14766
Sämmtliche Stoffe verkaufen auch meterweise zu und unter Selbstkostenpreis.

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

Geschäftsschluss nächsten Monat!



Die besten Jackets der Saison!



Façon „Nelly“ Mk. 15.

Zweireihig mit Revers,
Sturmkragen, 1a Winterdouble.
„Sehr kleidsam.“



Façon „Clara“ Mk. 20.

Zweireihig mit grossem Pelz-
Kragen und vorn herunter
Pelzrolle.
„Hochelegante Ausführung.“



Façon „Frida“ Mk. 25.

Verdeckte Leiste — 1a Eskimo.
Reich soutachirt — Sturmkragen.
„Schneider-Arbeit.“

Grosse Auswahl aparter Modelle mit und ohne Pelzgarnitur!

Kranzplatz.

Meyer-Schirg, Ecke Langgasse.

Ein feines Taschenmesser

in wirklich hervorragender Qualität ist jedem
Herrn ein willkommenes

Weihnachts-Geschenk.

Dieselben finden Sie in reichster Auswahl und allen
Preislagen bei

G. Eberhardt,

Stahlwaren-Fabrik,

Grossherzogl. Luxemburg. Hoflieferant,
Telephon 462. Langgasse 40.

Aus freier Hand

verlaufen wir von jetzt ab eine große Anzahl
schöner, geschmackvoller Gegenstände, sowohl
Stickerien, Handarbeiten, wie auch
Malereien, Brandmalereien, Bronze-
malereien u. s. w. Wir nennen: Käufer
(geleitet u. gemalt), Decken, Schoner (geleitet
und angef.), Kissen (ganz fertig und angef.),
Schlummerpfaffen, Rückentissen, Körbe,
Sandtische, Serviertischdecken, Nacht-
taschen, Schutttaschen, Schlittschuh-
taschen, Tablettdecken, Photorahmen,
Papierkörbe, Paravents (ein-, zwei- und
dreitheilig, geleitet u. gemalt) u. s. f. f. Sämtliche
Sachen entstammen unsern eigenen Ateliers, sind
daher künstlerisch angeführt u. in Allem
gebogen, da wir grundsätzlich nur die besten
Materialien verarbeiten. Vielerlei
Kunstausstalt, Tannstrasse 13. Eine
Besichtigung der zum Verkauf bestimmten Gegen-
stände ist sehr zu empfehlen, denn es bietet sich
eine solche Gelegenheit, schöne Arbeiten billig zu
erwerben, vielleicht 14790



Im eigenen Interesse sollte jeder Rander
mit aus der bewährten Adlerpfelze,
„System Berghaus“, mit den durch
Schiedswand im Mundkanal und Zitter-
behälter getrennten Abgüssen und dem
biegsamen Aluminiumschlauch runden,
der reinlichsten, verdmitteltsten, besten u.
wirklichen Gesundheitspflege. Goldene
Medaille München 1896. Ehren Diplom
u. goldene Medaille (höchste Auszeich-
nung) München, Oktober 1896. Münch.
D. R. G. M. u. P. Dreifache über alle Kassen u. Kolonnen unkonf.
Eugen Krumme & Cie., Adlerpfelzenfabrik,
Gummersbach, Rhld. F 11

**Geroldsteiner
Sprudel**
Haupt-Niederlage:
F. Enders,
Münchenberg 32.

(Ka. 720/4) F 104

Vogelfutter von J. G. Mollath, Mauritiusplatz 7,
ist das beste und billigste. 12995

Wilh. Klotz, Auktionator und
Büreau und Versteigerungsortal:
3. Adolphstrasse 3. 14498

Sorgen Sie für die Küche!

Topfschäffer (Handschuhe) 10 Pf., Putz- u. Schuermesser
Eisend 10, 20, 30, 40, für Parquetboden Glanzend Eisend 30 Pf.,
Gläserischer Eisend 8, 15, 25 u. 30 Pf., gesäumt mit Auf-
hängen 5 Eisend 1.65 Pf., Stand- u. Tischmesser Eisend 10 Pf.,
Rückenhandtücher in Reihen 6 Pf., zu 40, bessere Qual.
Rückenhandtücher 10, 15, 20 Pf., Rückenbürsten, blau
Reinen, fertig gerichtet, mit gutem Band, Eisend 50, 60 u. 70, weiße
Rückenbürsten, 80 Gmtr. breit, 50 Pf., 100 Gmtr. breit 65 Pf.,
schneidende Rückenbürsten in Eisenband oder weiches Band Baum-
wolleng., 120 Gmtr. breit, 10 Pf.; ferner Fahrrad-Putz-
tücher Eisend 5 Pf. 12997

Guggenheim & Marx, 14. Marktstrasse 14.

Vorzügliche Hausmittel

gegen Husten und Nistat: Althee- oder Eibisch-
Bonbons pr. Pfd. 60 Pf., Malzextrakt-Bonbons
60 und 70 Pf., Zwieback-Bonbons 60 Pf.,
Zwiebel-Bonbons 60 Pf., Rettig-Bonbons 80 Pf.,
Eucalyptusdrops 60 Pf., bairischen Malzunder
50 Pf., Sonigunder 50 Pf., schwarzen Candis
45 Pf. empfiehlt A. Mollath, Münchenberg 14. 14904

niemals wieder.

Geflügel, fr. gechl., lauber, Gänse, Enten 20
10 Pf., 10 Pf., 4.50. Lebend froz.
20 ital. Lege-Gänner, 3 Gänse ober
15 Enten 25. (Wienfr.-No. 7425) F 19
Butter, 15 Pf., 9 Pf., 7 Pf.,
fr. Sonig 21. 5,
fr. Schmalz 21. 3,
fr. Streisand, Driedig 1/2 Schl. 21.

Nepfel

für Winterbedarf noch einige Str. abzugeben. Näh. Witterstr. 28

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe die noch am Lager habenden garnirten und ungarnirten Hüte zu bedeutend reducirten Preisen.

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager

in:

Schleier, Spitzen, Bänder, Federboas, Schürzen, seidene und Spitzen-Echarpes etc.

ebenfalls zu bedeutend reducirten Preisen.

Bina Baer, Langgasse 25.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 551. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 26. November.

46. Jahrgang. 1898.

(9. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Cyrano de Bergerac.

Historischer Roman von Jules Verne.

Eingeleitete Übersetzung von Wilhelm Tsch.

Obwohl es schon heller Tag war, brannten die Kerzen der beiden Kandelaber noch immer. Ein blauer, vollständig roth gekleideter Mann ging mit großen Schritten im Zimmer auf und ab, während eine tiefe Angst sich in seinen Jüngen malte. Plötzlich wandte er sich um, die Thür hatte sich geöffnet; auf der Schwelle erschien ein Mönch. Der Kardinal Michelien, denn er war es, stürzte ihm mit leuchtender Stimme entgegen und fragte:

„Hun?“

„Monseigneur, es ist ein Sohn!“

„Ein Sohn!“

Eine ungeheure Freude verklärte plötzlich das Gesicht Michelien. Doch die Reaktion war nach der qualvollen und schlaflosen Nacht zu stark gewesen; er ließ sich auf einen Sessel fallen, nahm seine Mütze ab und fuhr sich mit der Hand über den fieberglühenden Schödel. Dann warf er sich nach hinten und blieb eine ziemlich lange Zeit unbeweglich. Seine Augen waren geschlossen, und er schien nicht mehr zu atmen.

Der Mönch hatte sich zuerst unruhig über ihn geneigt, und als er sah, daß er unbeweglich liegen blieb, ließ er nach einem kleinen Möbel, dem er einen Becher und ein Glaschen entnahm; doch als er zu dem Kardinal zurückkehrte, hatte dieser wieder die Augen geöffnet und murmelte:

„Wer hat doch noch gesagt, daß das Uebermaß der Freude seine Schmerzen verursacht?“

„Ein Tropfen von diesem Trank, Monseigneur,“ küßte der Mönch.

Michelien rief den Becher, den man ihm hinhielt, zurecht und sagte, indem er sich aufrichtete, mit glänzenden Augen und klarer Stimme:

„Ich danke, mein lieber Joseph. . . Die beste Stärkung ist die glückliche Neugier, die Sie mir überbracht haben.“

Er hatte seinen Sessel verlassen und begann wieder durch das Zimmer zu gehen, doch jetzt mit schnellerem und beherrschtem Schritt.

„Gereizt!“ sagte er, „was auch dem Könige zustoßen mag, ich habe von seinem Bruder nichts mehr zu fürchten; ich behalte die Macht!“

Seine Augen leuchteten, und er fuhr fort:

„O, meine Herren Höflinge, Sie sollen mich noch kennen lernen. . . wehe den Stolzen, die es wagen sollten, meine Pläne zu durchkreuzen.“

„Still!“ machte der Mönch und hielt einen Finger auf den Mund. Böhrende Schritte ertönten im Vorzimmer, und die Thür des Kabinetts wurde aufgerissen, während ein Page meldete:

„Der König!“

Ludwig XIII. erschien; er sah wie immer krankhaft und bleich aus, doch eine ungewöhnliche Fröhlichkeit belebte seine schwarzen Augen. Etwa zwanzig Höflinge begleiteten ihn.

Der Minister war dem Herrscher entgegengegangen, und dieser sagte, nachdem er den Kardinal durch eine Handbewegung begrüßt, in feierlichem Tone:

„Ein glückliches Ereignis hat sich vollzogen, und wir wollen Gv. Eminenz in Anbetracht der treuen Dienste, die Sie unserm Hause jeden Tag erweist, selbst davon unterrichten.“

Michelien verneigte sich, dann erhob er den Kopf und richtete einen fragenden Blick auf Ludwig XIII.

„Ein Sohn ist uns geboren worden,“ fuhr der König fort.

Gleichsam von der Freude über diese Nachricht hin- gerissen, rief Michelien:

„Ein Sohn, Eure? Das ist ein großes Glück für das königliche Haus und für die Zukunft des Landes.“

Doch Ludwig XIII. war auf den Sessel des Kardinals zugeschnitten und sauste, indem er sich darauf fallen ließ:

„Ach, ich bin müde.“

Der Minister hatte sich an diese Schläfrigkeit gewöhnt und oft seinen Nutzen daraus gezogen. Doch an diesem Tage rückte sie ihm etwas mehr als Mißbehagen ein, und ein verächtliches Lächeln umspielte seine Lippen. Er unterdrückte dasselbe jedoch sofort und fragte mit ehrfurchtvollem Stimm:

„Darf ich die Frage wagen, wie sich die Königin befindet?“

„Die Königin?“ erwiderte Ludwig in gleichgültigem Tone, „ich habe sie seit gestern nicht gesehen.“

„Doch Sie werden sich jedenfalls sofort zu ihr begeben, Eure. . . und wenn Gv. Majestät mit gefassten wollen, Sie zu begleiten?“

„Nein, später,“ versetzte der König nachlässig. „Ich bin zu müde und ziehe mich in meine Gemächer zurück.“

Mit diesen Worten erhob er sich mit den Anstrengungen eines bis aufs Äußerste erschöpften Mannes aus dem Sessel; in seinem blauen Gesicht und seinen farblosen Augen war von der früheren Begeisterung nichts mehr zu merken, und auf die Schulter eines Pagen gestützt, verließ er das Kabinett Michelien's. Die rothe Eminenz und die graue Eminenz waren allein. Der Mönch sah sich vorfichtig um, dann neigte er sich zu dem Premierminister und küßte ihm mit dumpfer Stimme zu:

„Monseigneur, Sie müssen mehr wie je auf der Hut sein, und wenn es geht, sich die Vormundschaft über den Dauphin sichern.“

Der Kardinal richtete seine lebhaften Augen auf das fahle Gesicht des Mönches und befahl:

„Sprechen Sie weiter, Joseph, sagen Sie mir Alles.“

„Die Macht darf Ihnen nicht entgehen, selbst im Falle einer Regentschaft.“

„Einer Regentschaft?“

„Einer baldigen Regentschaft,“ erklärte der Mönch im Tone tiefer Leberzeugung und fügte dann, die Stimme senkend, hinzu:

„Dieser Mann ist verloren.“

Michelien durchlief ein Zittern, und er murmelte:

„Der Tod!“

Dann fuhr er fort, als wäre eine düstere Vision an seinen Augen vorbeigegangen:

„Der Tod wählt, er wählt das Unbedeutende oder das Große. . . er rafft nur zu schnell den fort, der für das Wohl der Menschheit arbeitet. . . Ich habe Furcht, Joseph, daß Ludwig XIII. uns überlebt und in einem Augenblick das zerstört, was wir mit so vieler Mühe aufgebaut haben.“ Doch Michelien ließ sich nicht lange von diesen Gedanken beherrschen, sondern rief:

„Was thut's? Ich will unsere Pflicht! Sollen wir das Gute und überlassen wir's der Zukunft, das auszuführen, was wir unternommen haben.“

Dann unterbrach er sich und legte seine zitternde Hand auf den Arm seines Vertrauten.

„Was ich will, das wissen Sie, mein Freund; ich habe drei große Pläne, von deren Ausführung die Ruhe und der Ruhm des Königreiches abhängt. . . Ich werde nicht eher ruhen, als bis ich sie ausgeführt, und der Tod wird mich die wenigen Jahre, die dazu nöthig sind, noch verschonen. Der Spanier drängt uns zu sehr nach den Niederlanden zu, ich werde also unsere Grenze dahin erweitern. . . Um jeden Preis muß ich einen Posten auf dem Rhein errichten, um Frankreich den Besitz des Elsaß zu sichern, um den Kaiser im Elsaß zu halten und den Fürsten, die jenseits des Rheines herrschen und unsere Verbündeten sind, leicht Hilfe bringen zu können. . . Endlich — und das ist vielleicht der wichtigste Punkt der Politik — müssen wir bedacht sein, und beständig den Eintritt nach Italien offen zu halten. Was die Großen im Innern anbetrifft, so ist das ein Kornfeld, das eine schöne Zukunft bietet, doch es ist Unkraut darunter, das ich ausrotten werde.“

Der Vater Joseph hatte Alles mit lebhafter Aufmerksamkeit angehört, und als Michelien geendet hatte, erhob der Mönch das Haupt und fragte:

„Und das Volk?“

Der Kardinal zeigte ein seltsames Lächeln und versetzte mit schneidender Stimme:

„Indem ich die Großen angreife, arbeite ich für das Volk!“

In diesem Augenblick klopfte es an der Thür, und der Kammerdiener Michelien's zeigte sich.

„Wer ist da?“ fragte der Minister zornig, „ich habe doch gesagt, daß ich allein sein will.“

„Monseigneur,“ versetzte der Lakai, „eine Ehren dame der Königin ist da, welche darauf besteht, eingeführt zu werden. . . Sie hat so viel gebeten und geschrien, und ich habe nicht gewagt. . .“

„Eine Ehren dame der Königin? . . . Ihr Name?“

„Fräulein Diane de Lucé.“

Der Kardinal wollte schon den Befehl ertönen, die Dame fortzuschicken, doch plötzlich öffnete sich die Thür, und ein junges Mädchen stürzte in das Gemach. Sie warf sich Michelien zu Füßen, umfaßte seine Knie und rief:

„Gnade, Monseigneur, Gnade, ich flehe Sie um Gnade an.“

Michelien's Gesicht trug den Stempel entfesselter Härte, und er erwiderte:

„Sie, mein Fräulein? Sind Sie bei Sinnen? Was wollen Sie, und woher kommen Ihnen die Kühnheit? . . .“

(Fortsetzung folgt.)

Heute Samstag

Reste

-Verkauf

in Wolle, Seide und Ballstoffen.

J. Bacharach.

18975

Zwiebeln,

gesunde haltbare Winterzwiebeln, 10 Pf. 50 Pf., im Str. billiger. u. haben Wismarberg 25.

Feinstes Tafelobst

empfiehlt Joh. Scheben, Obstgärtner, Obere Frankfurterstraße.

14710



G. Eberhardt,
Wiesbaden,
Langgasse 40,
Telephon 402, Telephon 402,
Alleinige Vertretung
und
Verkaufsstelle
der
**Berndorfer
Metallwaaren-Fabrik,
Arthur Krupp,
Berndorf,**
empfiehlt in besten Qualitäten zu
Original-Fabrikpreisen

**versilberte Bestecke und Tafel-Geräthe
in reichster Auswahl.**

Tafel- und Dessert- Bestecke. Kaffee-, Mocca-, Eis- u. Eier-Löffel, Vorlege-, Gemüse- u. Compot- Löffel. Salat-Bestecke. Hummer- und Krebs- Bestecke. Confect-Bestecke. Fisch-Essbestecke in Elfenbein-, Perlmutter- u. versilberten Griffen.	Obstmesser. Suppen-Terrinen. Fisch-, Braten- und Gemüse-Schüsseln. Saucieren, Menagen. Tafel-Aufsätze. Leuchter. Caharets. Kaffee- und Thee- Service. Brot-Körbe. Weinkühler etc.
---	---

**Berndorfer Rein-Nickel-Kochgeschirre
und Tafel-Geräthe.
Preislisten gratis.**

18974

Bekanntmachung.

Montag, den 28. November cr., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Pfandlokal Doy-heimerstraße 11/13 dahier:

1 Plüschsofa, 1 Sessel, 2 Kommoden,
1 Kameltasche - Divan, 1 Regulator,
1 Glaskübel, 1 Nähmaschine, 65 Reste
Gerrenstoffe,

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 23. November 1898. F 239

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Wein- u. Versteigerung.

Montag, den 28. November cr., Vormittags 11 Uhr anfangend, läßt Herr Wilh. Schmidt in Wiesbaden in meinem Auctionslokal

8. Mauritiusstraße 8, zu Wiesbaden

152 Stück und 31 Stück Rhein- und Moselweine, 4 Ochof Burgunder (roth), 4 Ochof Bordeaux, 700 Liter Cognac, ca. 2000 Flaschen Roth- und Weißweine, sowie div. Restparthien Liqueure, Rum, Brandy u.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Allgemeiner Probetag am Samstag, den 26. November cr., im Versteigerungslokal Mauritiusstraße 8, sowie während der Versteigerung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

Berliner Bankcommandite Lackner & Cie.,

Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,
Bankgeschäft.
Effecten — Sorten — Coupons etc.

Von Sr. Majestät dem Kaiser genehmigt!

Die grosse Gold-Lotterie zu Zwecken der Krankenpflege in den Deutschen Schutzgebieten enthält 16,570 Goldgewinne, Hauptgewinne Mk. 100,000, 50,000, 25,000 etc., deren Ziehung am 28. November und folgende Tage im Ziehungssaal der Königl. Preuss. General-Lotterie-Direction stattfindet. Bei den grossen Gewinnen dieser Lotterie dürfen die Loose, deren Preis Mk. 2.50 incl. Stempel ist, bald vergriffen sein. Es empfiehlt sofortige Abnahme.

de Fallais, Loose-General-Debit, Langgasse 10.

Wohnungs-Wechsel.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich mein Wohnbureau von Albrechtstrasse 6 nach meinem Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 33 verlegt habe.

Wiesbaden, den 21. November 1898.

Verdachtswort
Ph. Maurer, Architect.

50 Bettstellen, 60 Matratzen,
20 Divans, 4 Garnituren,
80 Stühle, Kasten-Möbel
jeder Art billig, billig 9. Gieselerstrasse 9.

28 goldene und silberne Medaillen und Diplome.

Schweizerische Spielwerke anerkannt die vollkommensten der Welt. Spieldosen

Automaten, Receptoren, Schweizerkugeln, Glorietten, Albums, Schreibzeuge, Handkugeln, Briefschreiber, Glorietten, Arbeitstische, Spiegelbühnen, Glorietten, Receptoren, Stühle u. i. m. Alles mit Kunst. Jedes das Beste und Vorzüglichste, besonders geeignet für Weihnachtsgeschenke empfiehlt die Fabrik

J. H. Heller in Bern (Schweiz).

Zur direkter Bezug garantirt für Richtigkeit; illustrierte Preislisten franco.

Bedeutende Preisermäßigung.

Kennern und Liebhabern einer feinen Tasse Thee



empfehle ich meine mit besonderer Sorgfalt zusammengestellten

Engel's Thee-Mischungen

von 2 Mk. an per Pfund.

Der beste und deutlichste Beweis für die Vorzüglichkeit der seit her von mir gelieferten Qualitäten dürfte wohl dadurch erbracht sein, dass sich mein Thee-Umsatz von Jahr zu Jahr ganz bedeutend vergrößert hat.

Um allen Wünschen entsprechen zu können, habe ich die Auswahl von

Engel's Thee-Mischungen

in dieser Saison noch um einige Nummern vermehrt und offerire nunmehr.

	Päckchen von 500 gr. 250 gr. 125 gr.				Päckchen von 500 gr. 250 gr. 125 gr.		
No. 1 Engel's Haushalt.-Thee	2.—	1.—	—50	No. 6 Engel's Five o'clock Thee	4.50	2.25	1.15
No. 2 Engel's Familien-Thee	2.50	1.25	—65	No. 7 Engel's Kaiser-Thee	5.—	2.50	1.25
No. 3 Engel's Frühstücks-Thee	3.—	1.50	—75	No. 8 Engel's Karaw. Mischg.	6.—	3.—	1.50
No. 4 Engel's Russ. Mischung	3.50	1.75	—90	No. 9 Engel's Mandarinen-Thee	7.—	3.50	1.75
No. 5 Engel's Gesellschaft.-Thee	4.—	2.—	1.—				

Sämmtliche Mischungen sind auch in 1/2-Pfund-Päckchen vorrätig.

Von oben erwähnten Engel's Thee-Mischungen erhalten Interessenten auf Wunsch zur besseren Beurtheilung

Gratis-Proben

und bitte ich, dieselben mit den bisher anderwärts gekauften Thee's zu vergleichen.

Gleichzeitig mache ich noch auf die in nächster Zeit zur Ausgabe gelangende ausführliche Thee-Preisliste der Saison 1898/99 aufmerksam.

August Engel, Thee-Import.

Verkaufsstellen von Engel's Thee-Mischungen in Wiesbaden und nächster Umgebung.

In Wiesbaden bei:

Strasse:	Name:	Strasse:	Name:
Adelheidstrasse 34	F. A. Müller.	Moritzstrasse 44	A. Mehl.
Albrechtstrasse 3	A. Kriesing.	Moritzstrasse 37	W. Meier.
Albrechtstrasse 42	Th. Kolb.	Nerostrasse 10	A. Kanne.
Bismarck-Ring 9	A. Senebald.	Nerostrasse 14	Joh. Ottmüller.
Bleichstrasse 15	J. Huber.	Röderstrasse 3	A. Schaal.
Bleichstrasse 27	Jar. Schmidt.	Röderstrasse 27	Ph. Kiesel.
Blücherstrasse 4	Jacob Heibig.	Röderstrasse 41	Louis Kimmel.
Dotzheimerstrasse 33	Emil Rieger.	Röderstrasse 24	C. Kram.
Feldstrasse 22	Emil Müller.	Röderstrasse 36	H. Roth.
Frankenstrasse 17	Wilh. Schurr.	Saalstrasse 4	H. Jeckel.
Friedrichstrasse 7	Th. Böttgen.	Saalstrasse 24/26	H. Sticker.
Friedrichstrasse 45	Emil Zorn.	Sedanstrasse 1	A. Fischer.
Gustav-Adolfstrasse 9	F. Frankenfeld.	Sedanstrasse 13	Peter Hahner.
Karlstrasse 35	Meier. Band.	Webergasse 45	J. Baumbach.
Kirchstrasse 28	J. Praetorius.	Wellstrasse 7	J. S. Grul.
Luisenstrasse 17	E. Meier.	Westendstrasse 1	A. Heuss.
Michelsberg 9a	Carl Witzel.		

In nächster Umgebung von Wiesbaden:

In Bärstadt:	bei Ph. Chr. Besier.	In Neuhof:	bei Georg Köpp.
" Biebrich	" Ph. Stamm, Rathhausstrasse.	" Nied b. Höchst	" Carl Seipel.
" "	" Aug. Baum, Weyergasse.	" N. Höchst	" F. Schilling.
" "	" Ecks Feldstrasse.	" N. Höchst	" Ph. Kibb.
" Dotzheim	" Aug. Baum, Wiesbadenstr.	" Niederrad	" Ludw. Carl Hay Wwe.
" "	" A. Wachsmuth.	" N. Walluf	" Frau M. Graf.
" Eibingen	" Aug. Bonacker.	" Oestrich	" Herber-Lenz.
" Erbach i. Rhg.	" Georg Schäfer jun.	" Rambach	" Franz Weller Wwe.
" Fischbach	" Fr. Otto Engraber.	" "	" N. Becker.
" Geisenheim	" J. C. Diehl.	" Rüdesheim/Rh.	" Ph. Schwin.
" (Plänter)	" Anton Wangelbahn.	" Schierstein	" Heinrich Hugel, Kirchstr. 12.
" Griseheim a. M.	" F. C. May.	" "	" Jos. Lauer, Wilhelmstr. 27.
" Hahn	" Meier. Wangelheimer.	" Seitzenhahn	" Filiale Leistr. 18.
" Hallgarten	" Joh. Vormwald.	" Sonnenberg	" Ph. Fink.
" Hattenheim	" Joh. Ernst.	" Winkel	" E. Neumann.
" Kiedrich	" Jos. Kempenich.	" Wambach	" Carl Altenkirch.
	" Meier. Theis.		" Jos. Nass.
	" C. Beck Wwe.		" Georg Reicheimer.

In Wehen bei Moritz Simon.

Auf die Special-Thee-Ausstellung in meinen Schaufenstern Taunusstrasse 12 erlaube ich mir aufmerksam zu machen.

NB. In obgenannten Verkaufsstellen ist ausserdem

Engel's Sirocco-Kaffee

in geistlich geschützten Original-Päckchen in stets frischer Röstung vorrätig.

18996

Naturbutter 10 Pf. 5.—
König 10 Pf. 4.—
Koch, 42 Takte, Cetera.

Billig, fast kostenlos

ist der Gebrauch des seit 31 Jahren rühmlichst bekannten Rheinischen

Trauben-Brust-Honigs

bei Husten, Heiserkeit, Catarrh, Hals-, Brust- und Lungenleiden, Reiz im Kehlkopf, Bluthusten, Nervenleiden. Es ist das reinste, edelste, angenehmste und natürlichste Mittel, das eingeatmet und braucht nur in geringen Gaben genommen zu werden. Siehe Prospect bei jeder Flasche. 11011

Stets hält unter Garantie bei
Carl Mertz, Delicatessen-Eng., Wilhelmstrasse 18, und
Louis Schild, Langgasse 3.

Int. 1.— Anerkannt vorz. gebr. Kaffee 1.— Int.
— 80. Billigere reinlich. bei. Sorten — 30
— 1.50. Feinstes deutsche Waffeln 1.50, 1.40, 1.30
— 1.50. Garantiert reiner Cacao 1.50, 2.— u. 2.40

J. Schaub, Grabenstr. 3. 14954

Kaufmann von
Pa. Gräber Export-Bier.
Reichhaltige Speisenkarte. Besögl. Küche.
Restaurant „Zum goldnen Roh“,
Langgasse 7. 11289

Teltower Rübchen p. Pfd. 25 Pf.

empfehl.
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Block-Chocolade

per Pfd. 90 Pf. 14892

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Billigste Preise!**Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster!!**

29. Kirchgasse. **Kaufhaus Otto Nietschmann** N. Kirchgasse 29.
Spiel-, Galanterie-, Leder-, Luxus-Waaren, Haus- und Küchengeräthe.

**Damen-Jaquettes,
Krimmer-Capes,
Cheviot-Capes,
Damassé-Capes,
Plüsch-Capes,
Carrirte Capes,
Abendränder,
Regen-Mäntel,
Kinder-Mäntel,
Kinder-Jaquettes**

werden wegen gänzlicher 14755

Aufgabe des Geschäfts

zu ausserordentlich billigen Preisen abgegeben.

Verkauf nur gegen Baar.

Louis Rosenthal,
47. Kirchgasse 47.

Weihnachts-Aufträge

zur Anfertigung von

**Herren-Hemden,
Damen-Hemden
etc. etc.**

erbitte baldmöglichst. 14664

A. Maass,

Wäsche-Geschäft,

8. Grosse Burgstrasse 8.

In meiner Mech. Maschinen-Strickerei

werden nach Maß angefertigt: Strumpfbänder, Sockenlängen, Samaden, Selbstbinder, Weiswärmer, Strümpfe und Socken. — Reparaturen, sowie Anstrichen der Strümpfe und Socken zu bekannt billigen Preisen. 18958

H. Müller, Webergasse 49, 1.**Große
Betten 11 1/2 Mark**

(Chestett 2. 2. Bild) mit einem Kasten
und, laut der sehr guten u. neuen, ge-
ringsten Preisen. Chestett 2 m
lang 130 cm breit.
In beiden Qualitäten 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Bettunterlagestoffe

Str. Wäschmaschinen, Kränze u. Kinder von Mk. 1.50
bis Mk. 6. — per Meter, sowie sämtliche Artikel zur
Krankenpflege empfohlen. 14499

Drogerie Chr. Tauber,
Kirchgasse 9. Telefon 217.

Pariser Gummi-Manufactur,

Samml. Specialitäten, Catalog gegen 10 Pf. Porto. F 119
Phil. Rümpf, Frankfurt a/M., Schnurgasse 52b.

**Farbenkasten für Kinder,
Colorirhefte.**

Grosse Auswahl bei 14001
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

**Der Fass-Automat,**

das neueste und praktischste Bier-
Versandgefäß. — Das Bier bleibt
frisch bis auf den letzten Tropfen.

Karl Wagner, Bierhandlung,
in Fass-Automaten, Glas-Siphons und in Flaschen,
Webergasse 49 und Lehrstrasse 7.
Telephon 699.

Der Preis für Bier in Automaten beträgt:

Pilsener Bier aus der Ersten Pilsener Actien-

Brauerei in Pilsen

Münchener Bier, Spatenbräu

Kulmbacher Bier, Pilsbräu

Hofbrauerei Schöfferhof Mainz (dunkel)

(hell)

5 Kilogr. 10 Kilogr.

Mk. 8.— Mk. 6.—

2.50 5.—

2.50 5.—

1.50 3.—

1.50 3.—

Gefällige Aufträge erbeten per Telefon 699, durch die Bierfahrer oder durch Bestell-
karten. Die Bestellkarten, welche durch die Privatpost anfrankirt befördert werden, stehen
gerne zu Diensten. Hochachtungsvoll 12735

Karl Wagner.**Gelegenheitskauf!****Rein leinene Bielefelder Taschentücher**

in nur ganz soliden Qualitäten
per 1/2 Dutzend à Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 3.—.

14941

Rein leinene Batist-Taschentücher

per 1/2 Dutzend à Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—, Mk. 4.50.

Das Sticken von Monogramms à 25 Pf.

erfolgt in sorgfältiger geschmackvoller Ausführung.

Julius Heymann,

Langgasse 32. Ausstattungs-Geschäft, im Hotel Adler.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 14495

Möblierte Zimmer I. Etage.**Günstige Gelegenheit!**

Wenig gebrauchte, tadelloso erhaltene Damen- und
Herren-Fahrräder, „diebstahl-
fest“, werden sehr billig abgegeben bei
14801
Fr. Becker, Kirchgasse 11.

Seite pommerische Gänse 60 Pf., Gänse 70 Pf., per Pfd.
Gänsefleisch 1.20 Pf., Junge Gänse 90 Pf., per Pfd. verendet
Dem. Soling bei Anstalt. 13870

Anzüge- und Brennholz.

Fein gelbtes Anzügeholz v. Str. 2.50, Buch-
und Kiefernholz (verschied. Schnittlängen) im einzelnen
Str., sowie in grob. Partien, sowie Langholz (s. Feuer-
anzüge) empfohlen. 14302

Feuer empfiehl. trock. Kiefernholz (Schnitzholz)
zu Anzügeholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentl. billigen
Preis von 1.50 per Str. Holz frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17 n. Adelhaidstraße 2a.
Brennholzhandlung v. d. Maschinenbetriebs.

Anzüge- u. Brennholz.

Fein gelbtes Anzügeholz v. Str. 2.50, Buch-
und Kiefernholz (verschied. Schnittlängen) im einzelnen
Str., sowie in grob. Partien, sowie Langholz (s. Feuer-
anzüge) empfohlen. 14302

Feuer empfiehl. trock. Kiefernholz (Schnitzholz)
zu Anzügeholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentl. billigen
Preis von 1.50 per Str. Holz frei ins Haus geliefert. 14875

H. Müller, Webergasse 49,
Holz- und Kohlenhandlung.

Auf Abzahlung!

**Herren-Anzüge, Havelocks, Ueberzieher,
Damen-Jaquettes, Capes, Radmäntel,
fertige Costüme, Kinder-Garderobe, sowie
Kleiderstoffe und Manufacturwaaren,
Hüte, Schirme, Stiefel etc.**

Liefert mit kleiner **Anzahlung****J. Ittmann, Waarenhaus,**

Bärenstrasse 4, I. und 2. Etage.

Täglich geöffnet bis 9 Uhr Abends.

4 Sonntage vor Weihnachten bis 7 Uhr Abends.

14967

Mittheilung

Eingetroffen sind **grosse Posten Handschuhe**

Marke Hundeleader

in weiss, schwarz und allen Farben, bei welchen wir **volle Garantie** für **Haltbarkeit** und **guten Sitz** übernehmen.

Unser Verkaufspersonal ist angewiesen, bei sämtlichen Handschuhen

die **Anprobe**  **gestatten** zu

Damen-Handschuhe, 4 Knopf,			
Qual. Prima	1 Paar	Mk.	1.50.
" Extra	3	"	4.—
"	1	"	2.—
"	3	"	5.50.
" extra Prima	1	"	2.50.
"	3	"	7.—

Herren-Handschuhe, 1 Druckknopf,			
Qual. Durable,	1 Paar	Mk.	1.50.
" Rex	3	"	4.—
"	1	"	2.—
"	3	"	5.50.
" Lord Napir (Stepper)	1	"	2.50.
"	1	"	3.—

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

 **Rußkohlengerikß** 
Siebabbau aus gewaschenen Rußkohlen von vorzüglicher Heizkraft, empfiehlt als billigsten Ferd- und Ofenbrand 14764

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen- u. Brennholz-Handlung,
Ellenbogengasse 17, sowie Adelheidstraße 2a.

Für Weintrinker.
1895er Lorch 1/2 Schoppen 25 Pf., 35
1895er Dorf Johannisberger 14947
empfehlen
C. Zinserling, 16. Nicolassstrasse 16,
Hotel und Restaurant.
Gutes Roth- und Tafelbrot zu haben bei 14507
Fuchs, Walramstraße 12.

Führe von jetzt ab neben meinen selbst gemachten auch 14914

ächte Frankfurter Würstchen.

Jean Kolb,

Ecke Hellmund- u. Wellritzstrasse.
Telephon No. 417.

Prima Hansmacher Würst
empfehlen täglich Johann Ruhn, Bleichstraße 12. 18923

Ich empfehle einen
grossen Posten
starker

Kohlenfüller, Kohleneimer

von Mk. 1—1.75 das Stück,

Kohlenkasten

von 90 Pf. an.

Kaufhaus Otto Nietschmann N.,

29. Kirchgasse 29.

Herm. Brann,

Neugasse



nächst der Marktstrasse.

Loden-Joppen

mit Lama- und Plaidfütter zu den aussergewöhnlich billigen Preisen von 5.50, 6.—, 6.50, 7.—, 7.50, 8.50, 10.—, 12.— etc.

Herren-Paletots

in Eskimo, Floconal, Cover-coat à 12.—, 14.—, 16.—, 18.—, 21.—, 24.—, 26.—, 30.— etc.

Herren-Anzüge

in Cheviot, Kammgarn etc. à 15.—, 18.—, 21.—, 24.—, 27.—, 30.—, 33.—, 35.— etc.

Herren-Hosen

à 3.50, 4.50, 5.—, 6.50, 7.—, 8.50, 9.—, 10.— etc.

Sämtliche Artikel sind in grösster Auswahl vorrätig.

Solide Verarbeitung!

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 551. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 26. November.

46. Jahrgang. 1898.

Gebrannte Kaffee's

Unübertroffen in

Aroma, Reinheit und Kraft

in Preislagen von

Mk. 1.— bis Mk. 2.30 per 1/2 Kilo.

C. Acker

Nachf.

Grosse Burgstrasse 16.

Chines. u. Ind. Thee's

Ausgesuchteste Qualitäten

Bewährte vorzügliche Mischungen

in Preislagen von

Mk. 2.— bis Mk. 6.— per 1/2 Kilo.

14683

Gold- u. Silber-

Brillantringe, Gelegenheitskäufe von Mk. 15.— an.

Mein Laden.
Waaren und Uhren

verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1. Stiege.

Grosses Lager.

Mein Laden.

Ankauf von altem Gold und Silber.

Weihnachts-Verkauf

zu ermässigten Preisen

auf

alle Fantasie-Artikel,

Röcke, Blousen,

Tricot-Tailen,

Kinder-Mützen.

Zu Wohlthätigkeitszwecken

ein grösserer Posten Strümpfe, Socken
und Unterzeuge besonders preiswürdig.

Franz Schirg,

Telephon 701. Webergasse 1, Telephon 701.

im Neubau des Nassauer Hof.

Ofenschirme, einfach, von Mk. 3.50 bis zu

Mk. 30.—, 35.—,

desgleichen 3-theilig von Mk. 12.— bis zu Mk. 45.—,

die besseren Sachen sind alles Handmalerei und

nur neue Muster am Lager,

Kohlenkasten, runde, Kohlenkasten mit Einsatz

(engl. Façon) zu allen Preisen, Guss-Kohlen-

kasten mit und ohne Deckel, 14317

Ofenvorsetzer, Feuergeräte-Ständer,

Feuergeräte empfiehlt in grösster Auswahl

M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung,

Telephon 241. Kirchgasse 10. Telephon 241.

La wehrhälligen

Pumpernickel

empfiehlt

Adolf Genter, Bahnhofstrasse 12,

Franz Blank Nachfolger.

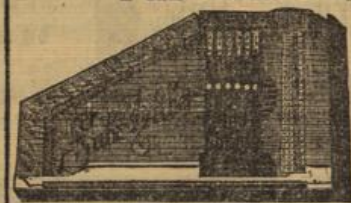
Der beste Sanitätswein in Apotheken, „rotgoldener“

Malaga-Trauben-Wein,

Gemisch unterfacht und von bestem Ansehen als be-
stimmtes Mittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten,
alte Leute zu empfehlen, auch als bester Dessertwein. Preis
per 1/2 Liter Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Liter Flasche Mk. 1.20. Zu
haben nur in Apotheken; in Wiesbaden in Dr. Lade's
Apothek.

F292

Für nur 7 Mark



versende ich gegen Nachnahme eine
grosse, hochleine
Concert-Accord-Zither
mit 4 Mannen, 20 Saiten, fein polirt
und elegant ausgestattet, mit stüm-
perverrichtung, wundervoll im Ton und
in einer Stunde zu erlernen. Versand
complet mit neuester Schale, Noten-
ständer, Schlüssel, Ring und Carton.
Früherer Preis dieser Zither 16 Mark.
Ein solches Prachtinstrument dürfte
in keiner Familie fehlen. 3 monatige
zu 3 Mark. Täglich lebende An-
erkennungen und Nachbestellungen.
Man bestelle bei
Heinr. Suhr,
Musik-Instrumenten-Fabrik,
Neuenrade i. W.

F74

1. Zum

Andreasmarkt!

Confetti, Iole und in 1-Kg.-Packeten,
Confetti-Bomben,
Luftschlangen,
Schrei-Zungen,
Andreaskugeln.

Größere Behälter erhalte frühzeitig

13976

G. M. Rösch,

46. Webergasse 46.



Billiges Briefpapier
100 Bogen u. 100 Couverts
Mk. 1.—. 18144

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Deutsche Rothweine.

Jagdsheimer per Flasche 60 Pfennig, bei Abnahme von

18 Flaschen 55 Pf.

14649

A. & L. Veit, 1. Adelheidstrasse 1.

Rekerei: Edelheidstrasse 9.

la Qual. Heiz-Coke,

trocken gelagert (Sommerbezüge) in fünf
Korngrößen für Central-Heizanlagen

empfiehlt zu billigst gestellten Preisen

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung, 14000

Ellenbogengasse 17 u. Adelheidstrasse 2a.



Neuheiten

in

Handschuhen,

Cravatten,

Kragen und

Manschetten.

Neuheiten nach Maass.

Sportartikel.

Schirme.

Heinrich Schaefer,

Webergasse 11.

14371

Langgasse 43

sind Backsteine und schöne lagerhafte Bruch-
steine pro Wagen 1 Mk. zu haben.



Prince of Wales

Mk. 3.00.

Prima Filz-Hut.

Elegante Ausstattung, vorzüglich im Tragen.

Vorräthig in schwarz u. allen Modifarben.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

14824

Teppiche

für Salon u. Wohnzimmer, auf hellen
u. dunklen Fonds in 3 Meter breit u.
4 Meter lang, nur bessere Qualitäten,

sehr billig!!!

Julius Moses,

Kl. Burgstrasse 11, L. 13940



Conrad Krell,

Special-Magazin
f. compl. Kücheneinrichtungen,
Tannusstrasse 13, am Kochbrunnen.

Niederlage der
Berndorfer
Metallwaaren - Fabrik
Arthur Krupp, Berndorf.

Tafel-Bestecke

in
Alpaca-Silber I
(90 Gramm Versilberung)
zu 14734
Original-Fabrikpreisen.



Korsett-Fabrik

A. Obersky,

Inh.: Minna Schönholz,
Langgasse 30.

Wegen demnächstigen Umzug gebe bis
Weihnachten auf sämtliche Korsetts

10 % Rabatt.

Modelle, darunter elegante Atlas-
Korsetts, in den Weiten 40, 48, 50 zur
Hälfte des Werthes.

Reform-Korsetts.
1. Qual. Windfleisch 56 Pf.,
Rothfleisch 60 Pf., Adam Bombard, Bismarckstr. 17.

Frisch geschossene schwere
Waldhasen

empfiehlt zu billigen Preisen

Franz Kohl,

Geflügelhandlung,
9. Ellenbogengasse 9 (im Hofe).

Zum Storchen,

Schwalbacherstr. 27. Schwalbacherstr. 27.
Feste Samstag Abend:



Mecheluppe.

Hotel „Zum grünen Wald“.



Feste Abend: Spanjan,
auch außer dem Hause.
Abtunsvoll Ph. Fahr.

Hotel „Zum grünen Wald“.

Ich empfehle meine gute u. preiswürdige Restauration,
sowie einen guten u. schoppen Wein zu 25 und 35 Pf.,
von Gebrüder Wagemann und Joh. Klein in
Johannisberg.

Wein-Euro-Preisliste gerne gratis zur Verfügung.
Besondere auf die belichte Karte „Johannisberger
Karte“ aufmerksam; bei Abnahme von 12 Pf. 12. 1.20 ohne
Glas frei ins Haus.

Abtunsvoll
Ph. Fahr.

Musverkauf.

Da ich mein neues Geschäftsfotel

Wilhelmstraße 44, im „Hotel Block“,

mit nur neuen Waaren eröffnen möchte, verkaufe ich folgende Artikel:

Cigaren- und Cigaretten-Spigen von Meerbaum, Bernstein, Weichsel u.
Tabak-Pfeifen, alle mögliche Fabrikate,
Spazierhüte in großer Auswahl von 50 Pf. an,
Tabak-Beutel und Dosen,
Cigaretten-Maschinen, Cigaren-Maschinen, Feuerzeuge,
Cigaren- und Cigaretten-Taschen

14717

zu herabgesetzten, theils zu jedem annehmbaren Preise.

J. C. Roth, Gr. Burgstraße 3.

Füssmann & Feeth,

Abtheilung 2: Bad-Apparate- und Gas-Heiz-Oefen-Fabrik,
Essen-Altendorf,

fabrizirt als Specialität:

Gas-Bade-Oefen, D.R.-P. und ausländische Patente,

Kohlen-Bade-Oefen,

Warmwasser-Apparate, D.R.-P. und aus-
ländische Patente,

Gasheiz-Oefen mit gesetzlich geschütztem Sternreflektor.

Zu beziehen durch alle Installationsgeschäfte.

Wiederverkäufer gesucht.



Billigstes Angebot. Billigstes Angebot.

25 Verticows,

überrasschend schön gebaut, Mt. 25.

25 Wasch-Kommoden

mit Marmor ausnahmeweise billig.

25 Kleiderschränke,

extra groß, mit schönem Aufsatz Mt. 18.

25 Kommoden

in bester Qualität Mt. 20.

25 Sophas und Divans

in bekannt guter Arbeit Mt. 28.

Joh. Weigand & Co.,

Marktstraße 26, I (3 Ränge).

Taschen-Uhren.

Zu Weihnacht-Geschenken empfehle ich mein
reichhaltiges Lager aller Sorten Taschenuhren
von den billigsten bis zu den feinsten. Bitte
gefälligst mein Schaufenster zu beachten. 15002

E. Bücking,

Marktstraße 29.

Frische Hammelkeulen

und Rücken

(Leptere wie Neblener gebackt) 9 Pf. netto franco 5-5 1/2 Mt.,
delicates Roggenholz (Schmiedfleisch) ohne Knochen, zum Robellen,
pro Pfd. 1.40 Mt. franco. 3 schwere geräuch. oder mildgesalzene
Lachsungen (ca. 9 Pfd.) 10 1/2 Pf. bis 11 Mt. franco. P 74
W. Foelders, Emden (Ostfriesland).

Seller'sche Spielwerke.

Unverkäuflich die vollkommensten der Welt, sind sofort
eines der passendsten und beliebtesten Geschenke. Es wird
überall die Freude der Glücklichsten erweckt, die in der Regel
und allen Familien durch ihre Melodien Freude aus der
Geistlichkeit leude. In Hotels, Restaurationen u. s. w. erregen
sie ein Interesse und werden für das beste Instrument, besonders
die automatischen Werke, die dem Gewinner eines Geldstückes
spielen, wodurch die Ausgabe in kurzer Zeit gedeckt wird.

Die Repertoire sind mit großem Verstand zusammengestellt
und enthalten die beliebtesten Melodien auf dem Gebiet der Opern,
Operetten- und Tanzmusik, der Kinder- und Choräle. Der Fabrikant
wurde auf allen Ausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet,
ist Lieferant aller europäischen Höfe und gehen ihm jährlich Tausende
von Anerkennungsbriefen zu.

Als willkommenes Weihnachtsgeschenk bietet die Fabrik ihren Ab-
nehmern auf beschriebene Weise eine bedeutende Preis-
ermäßigung, sobald sich ein Jeder Mann in den Besitz eines der
Seller'schen Werke legen kann.

Man wende sich direct nach Bern, selbst bei kleinen Auf-
trägen, da die Fabrik keine Niederlagen hat. Reparaturen, auch
solche von fremden Werken, werden aufs Beste besorgt. Bei Einkauf
werden Theilhabungen bewilligt und Makler zu Preislisten
franco ausliefert.

Zum Ausschneiden des Christbaumes

empfiehlt auch in diesem Jahre meine seit 10 Jahren so beliebten
Zerimentsstiche. Ein solches Stichen enthält 300 Stück
prachtvolle Szenen, als: veraltete und bemalte Bilder, Sterne,
Kreuze, Engel, Thronen, Götzen u. und selbst incl. Ritz und
Worte Mt. 5.50. Versand per Nachnahme.

Als kleines Weihnachtsgeschenk wird jeder Ritz noch
eine glatte Gold-Bronze mit Bild und Gebrauchsanweisung
fertig zum Auslegen aller Gegenstände aus Holz, Glas, Eisen u.
beigepackt.

Friedrich Greiner, Gladbach, Bad.

Reinhold a. Henning, Thier, Bad.

Von den vielen Wertheimungsstichen, die mit jeder Jahr zu-
gehen, lasse ich nachstehend nur einige folgen:

Ein mit der Sendung sehr aufrecht; die Sachen sind sehr
schön und finden überall Bewunderung.

Göteborg, 27. Decbr. 1897. Dr. Forger.

Sendung ent angekommen. Bitte senden Sie mir noch
5 Stichen wie erhalten. 1897. Forger, Göteborg 15.

Versäumen Sie nicht

das Weihnachtsfest, indem Sie sich
einen „H. H.“ gratis u. Porto u.
nach. Jeder, der sich 25 St. 1.20 oder
50 St. 2.40 bestellte, zu 1/2. (Maga. 4160)

H. Guckmann, Kassel. F 114

Um mit den Restbeständen unserer

farbigen Flaschen- und Einwickel-Papiere

zu räumen, geben wir dieselben von 500 Bogen ab zu Einkaufspreisen, bei Ballen-Abnahme, ab 4800 Bogen,
unter Einkaufspreisen ab.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27.

Befanntmachung.

Montag, den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, lassen Frau Karl Fink Bue, und die Erben der verlebten Eheleute Franz Sammerschmidt von hier ihre an der Rheinstraße hier selbst zw. Johann Karr und Geiswieser Straße belegene Hofstätte, bestehend aus einem einstöckigen Wohnhaus, 5,5 m lg., 7,1 m tf., einem Seitenbau, 19 m lg., 3,3 m tf., einem zweistöckigen Hintergebäude, 4,9 m lg., 8,0 m tf., nebst Holz- und Schweinefällen, sowie 18 Ruthen 69 Schuh Hofraum, in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 12, öffentlich zum Verkauf anbieten.

Diebrich, den 22. November 1898.

Der Bürgermeister.
J. B. Wolff.

Nachlaß-Versteigerung!

Sente Samstag, den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr anlangend, verliere ich folgende aus einem Nachlaß bestehende Gegenstände in dem Saale zum

Rheinischen Hof.

Edel der Mauer- und Kugasse.

als: ein vollständiges Bett, ein Kleiderkranz, ein Fußb.-Goschschränkchen, ein Kasten, ein runder Tisch, Stühle, Bilder, Spiegel, Kleiderbügel, Bekleidung, ein Kuchenschrank, Glas, Porzellan, Küchengeräte und Kochgeschirr
öfentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Georg Jäger,
Auctionator und Taxator.

Schmiedstraße 29.

Blinden-Anstalt.

Aus zwei Straßaden wurden uns durch Herrn Rechts-
anwalt Eckermann 40 Mk. zugewiesen, wozu wir
dankeb danken.

Der Vorstand.

Wiesbaden, den 25. November 1898.

Männer-Gesangverein Union.

Samstag, den 26. November, Abends 9 Uhr:

Besprechung über die Weihnachtsfeier

im Vereinslokal „Gambrius“, Partikstraße, wozu wir unsere
verehrten Mitglieder ganz ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Wasstgeflügel.

Hähnchen, Gans,
Gans

pro 10 Pfd. Coll. loco. Nachnahme: 1 Schmalzkanne kommt Unte
oder je 5-6 Enten, Rouleards oder Suppenhühner, frisch geschlachtet
2. gerupft, 4.50, Hühner u. Halbhühner, frisch, hinteres, Knochen-
frei, 3.50, 4.50, Hühner, frisch, 4.50, 5.50, Hühner-Knochen, 3.50,
4.50, halb Butter, halb Gans 3.50, 5.50, feineste Gans
schon, pro 1 Pfd. ungeschlachtet 1.30, fein geschlachtet 2.30,
Frau H. Margules, Pöhlstraße via Binslowitz.

Walhalla-

** Theater. *

Heute Samstag, 8 Uhr, Vorstellung:

Käthchen Loisset,

Truppe Jameson-Belli. Paul Backer als „Lein
von Leimorheim“ (durchschlagender Erfolg), 5 Estrellas etc.

Wirtschafts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum, sowie meiner werthen
Nachbarschaft die Mitteilung, dass ich das neu
renovirte Restaurant

„Walther's Hof“

eröffnet habe.

Zum Ausschank gelangen Heinrich's Lager-
und Export-Bier, sowie reine Weine. Gute
bürgerliche Küche.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

K. Brenning.



Fortwährend frisch geschossene

Gasen,

auch im Anschnitt, sowie frisch geschossene

Waldschneppen

empfeicht billigt

15011

Joh. Geyer,

Gastierant,

Telephon No. 47. 6. Deladpessstraße 6.

Has im Topf mit Kartoffelklößen,
heute und morgen.

Wein - Restaurant Aug. Saher,
Edel Rhein- u. Aarstraße 14.

Zum Andreas Hofer, Schwalbacherstraße 43.

Sente Samstag Abend: Mehlsuppe.

Morgens von 10 Uhr ab:

Schweinefleisch, Weißfleisch, Bratwurst mit Krut.

Es ladet freundlich ein

Christian Winstler.

Zur Oranienburg.

Sente Samstag:

Große Mehlsuppe

wozu einladet

Ph. Friedrich.

Restaurant Brech,

Schulhofstraße 20.

Sente Samstag: Mehlsuppe.

Morgens:

Weißfleisch, Schweinefleisch, Bratwurst mit Krut.

Sente: Mehlsuppe.

J. Koob, Hermannstraße.

Sente Abend Mehlsuppe.

Aug. Kugelstadt,

Reichstraße 3.

Sente Samstag: Mehlsuppe.

Zur Königshalle,

Schulhofstraße 8.

Sente Abend: Mehlsuppe.

H. April.

Sente Samstag früh wird Schweinefleisch

angehauen, Abends von 6 Uhr ab Mehlsuppe.

Freische Hausmacher Blut- und

Leberwurst v. Pfd. 50 Pf., Preß-

topf und Bratwurst bei

F. Budach, Walramstr. 22.

Rosengärtchen.

Nächsten Dienstag Metzelsuppe.

Doitzheim, Zum kühlen Grunde,

Restauranten und Kegel.

Täglich warme und kalte Speisen, Hausmacher Wurst.

Ernst Thon.

Langgasse 23

findet der Verkauf enorm billiger

Seidenstoffe

statt.

Seiden-Haus M. Marchand.

15011

Fremden-Verzeichniss vom 25. November 1898.

Adler. Schwitzky, Hch. Frankfurt Hanseler, Paul. Berlin Goldschmidt, Chemnitz Wauer, A. Consul, m. Fr. Petersburg	von Lavick, Victor, Fr. Baron. Brüssel Becker, H. P. Kfm. Dresden Zum Erbsprin. Pich, Ed. Kfm. Frankfurt Gross Jr., W. Kfm. Königsberg	Kreiser, C. Kfm. Berlin Gensinger, M. Kfm. Mannheim Bess, D. Kfm. Annweiler Balow, Kfm. Köln Hotel Kaiserhof. von Hesser, m. Fr. Darmstadt Hamburg	Hotel National. Neiss, Kfm. Berlin Nonnenhof. Herrmann, P. Kfm. Berlin Speyer, J. Kfm. Frankfurt Odenwald, H. Kfm. Heidelberg Löwenheim, J. Kfm. Berlin Jesselstein, S. Kfm. Mannheim Lohr, G. Kfm. Düsseldorf Köhler, Ad. Kfm. Gernsheim Heymann, S. Kfm. Köln Kaufmann, H. Kfm. Frankfurt	Promenade-Hotel. Brandt, G. Kfm., m. Fr. Köln Zur guten Quelle. Kittler, H. Secretär, m. Fr. Magdeburg Quisiana. Boehmer, Offiz. Düsseldorf Rocher, Fr., Rent., m. Sohn. Kaiserlautern Hoff, Prof. Würzburg Belsner, Kfm., m. Fr. Hannover	Tannus-Hotel. Kam. Holland Franken, Kfm. Aachen Hölzer, Kfm. Berlin Cords, Direct. Düsseldorf Fell, Kfm. Mainz Schornstein, Bargwerk. Aachen Rocher, Fr., Rent., m. Sohn. Kaiserlautern Hoff, Prof. Würzburg Belsner, Kfm., m. Fr. Hannover	In Privathäusern. Elisabethenstrasse 10. Hollsen, Polizei-Rath, 9. Fam. Borkum Pension Herma. Huber, Paula, Fr. Oberstein Klein, Fr. Oberstein Thurmann, Elsa, Fr. Köln Pension Internationale. Hübner, m. Fr. Edinburg Wychn, Rev., m. Fr. Oxford
Marantstätt. Seidel, Max, Kfm. Köln Kühorn. Ehmke, H. Kfm. Gießen Kramer, F. Kfm. Berlin Stern, Otto, Kfm. Köln Vanstraten, H. Kfm. Amsterdam Quasthoff, H. Kfm. Mainz Fett, H. Kfm. Mainz Kehl, Fr. Kfm. Slogon Kienbahu-Hotel. Kriger, J. Kfm. Köln Königlicher Hof. von Lavick, Baron, m. Fr. u. Bed. Breda	Hotel Fensner (vorm. Vogel). Vithum, Fr. Marktbrühl Brandenstein, Kfm. Mainz Kriegbaum, Kfm. Offenbach Koch, Kfm. Frankfurt Herrig, Kfm. Leipzig Grüner Wald. Löwenthal, W. Kfm. Köln Auerbach, M. Kfm. Hamburg Kirebberger, Kfm. Offenbach Lein, Kfm. Würzburg Pumpkin, Kfm. Osnabrück	Hotel Harpen. Schuler, Aug. Kfm. Köln Hohl, Eugen, Kfm. Stuttgart Markus, H. Kfm. Frankfurt Sueten, V. Offizier. Metz Wagner, C. Grubenbesitz. Köln-Hayfeld Hotel Metropole. Haller, Heinrich, Kfm. Nürnberg Byck, Rechtsanwalt, Dr. Frankfurt Döring, Dr., m. Fr. Bad Ems	Fürster Hof. Wallross, G. Kfm. Nieder-Saulheim Solteiser, E. Kfm. Naustätten Ellert, Kfm. Schmitt Feilbach, A. Kfm. Limburg	Spiegel. Möller, A. Limbach Threis, J. Kfm. Kms Tannhäuser. Kissel, Jean, Kfm. Straßburg Stöcker, H. Kfm. Plagwitz Berninger, Hr., Kfm. Köln Nabel, Emil, Kfm. Leipzig	Hotel Victoria. District, Reg.-Assessor. Koblenz Kampmann, Fabr. Hagen Götze, Emil, Kögl. Hof- opernsänger. Berlin Hotel Weiss. Lassmann, Emil Ernst. Kfm. Bielefeld	Pension Winter. Kohlkreiber, Ernst, m. Fr. Monck, Friedr., Fr. Dr. Hamburg

